WeihnachtsOneShots 2010

Von Devil_Inside

Kapitel 1: 1.Advent: Kekse und Schlachtfelder

So das ist der erste One-Shot zu meiner diesjährigen Weihnachtssammlung an One-Shots. Entstanden aus einer Idee von Triumph, Boisterous und mir. Ich hoffe er gefällt euch.

~~~~~

Lächelnd betrachtete Matthew die Unordnung in seinem Wohnzimmer. Auch wenn er es nachher aufräumen musste, bereute er die Idee nicht. Nicht im Geringsten. Grinsend drehte er sich wieder um und ließ die Unordnung sein wie die war und deren Verursacher ebenso. Er fragte sich zwar immer noch wie Alfred auf diese Idee gekommen war und wie er es geschafft hatte Tino und Berwald zu überreden, das Peter das Wochenende bei ihnen bleiben durfte aber er hatte es irgendwie hinbekommen. Und im Grunde war es auch egal wie er es geschafft hatte, er hatte es einfach und Matthew war froh darüber. So viel Spaß wie an diesem Wochenende hatte er schon lange nicht mehr gehabt. Es hatte ihn etwas an früher erinnert wo er mit Francis oder auch mit Alfred und Arthur zusammen gebacken hatte. Was mit mehr oder auch weniger viel Erfolg gekrönt gewesen war. An diese Zeit denkend ließ Matthew sich in der Küche auf einem Stuhl nieder und griff nach der Teekanne. Beim eingießen stieg im wieder der intensive Zimtgeruch in die Nase, welchen er so liebte. Wie eine frische Zimtstange an der man roch. Genüsslich nahm er einen Schluck Tee und sah sich in seiner Küche um. Das Wohnzimmer war eindeutig nicht das einzige Schlachtfeld was es in diesem Haus gab wie feststellen musste. Kopfschüttelnd schnipste Matthew etwas von dem übrig gebliebenen, vermehlten Keksteig vom Tisch und der Rest der Küche sah auch nicht viel besser aus. Mehl lag verteilt auf Möbeln, Fußboden und Küchenutensilien. Wann waren sie eigentlich auf die Idee gekommen eine Mehlschlacht zu veranstalten? Matthew hatte keine Ahnung mehr aber was er wusste war das er sich Alfreds Mehlladung nicht gefallen lassen hatte. Seufzend blieb sein Blick an der Spüle hängen. Darin befanden sich lauter teigverklebte Backutensilien und daneben lagen die restlichen Zutaten verstreut auf der Anrichte. Mit einem letzten Schluck aus der Teetasse stand Matthew auf. Um dieses Chaos musste er sich wohl jetzt kümmern sonst konnte er die Küche morgen vergessen. Zuerst machte er sich daran die restlichen, nicht mit Mehl bedeckten Zutaten an ihren Platz zurück zu packen, dann ließ er erst mal das Geschirr und alle anderen Backsachen in der Spüle einweichen. In dieser Zeit befreite Matthew die Möbel und Küchengeräte grob vom Mehl. Wie Alfred es immer schaffte seine Küche in ein Schlachtfeld zu verwandeln fragte er sich schon gar nicht mehr. Es war irgendwann einfach zur Gewohnheit geworden, dass wenn Alfred mal da war zum Backen oder auch zum Kochen die Zutaten nicht immer da landeten wo sie hinsollten. Aber das

seine Küche bei diesen Aktionen noch nicht zu Bruch wunderte ihn schon manchmal. Diesen Gedanken aber erst mal beiseite schiebend kümmerte er sich wieder ums Geschirr und dann um das Mehl was noch auf den Boden verteilt lag.

Zufrieden sah er sich in der nun sauberen Küche um, während er sich ein neue Tasse Tee eingoss. Das sein Wohnzimmer aber immer noch wie ein Schlachtfeld aus Papier und Bastelsachen war, wurde ihm in dem Moment bewusst, in dem er ein Schnarchen aus diesem hörte. Aber das würde er eindeutig erst morgen in Angriff nehmen und zwar mit Alfred zusammen. Dieses Mal würde er sich nicht davor drücken können. Zumindest nahm Matthew sich das vor aber ob es auch klappte war eine andere Sache. So ließ er sich erst mal wieder auf einen Stuhl nieder und trank seinen Tee aus. Während dessen wanderte sein Blick zur Wohnzimmertür. Nein die beiden Chaoten würde er heute wahrscheinlich nicht mehr aus diesem bekommen. Leicht lächelnd nahm er den letzten Schluck aus seiner Tasse und ging dann ins Wohnzimmer. Vorsichtig bahnte er sich dort einen Weg durch Papierschnipsel, Bastelkleber, Scheren, Geschenkpapier und Weihnachtskarten um den Fernseher, der immer noch im Hintergrund, lief auszuschalten. Dabei ließ er noch mal seinen Blick durch das Papierchaos schweifen. Was hatten die Beiden hier eigentlich genau veranstaltet, während er die Kekse weggepackt hatte? Neugierig bückte er sich nach einer Karte und hob sie auf. Kurz überflog er sie und legte sie dann auf den Tisch. Einladungen zum Weihnachtsessen also. Lächelnd nahm er eine Decke von einem der Sessel und breitete sie über die beiden Schlafenden aus. „Gute Nacht ihr zwei Chaoten.“, mit diesen Worten verließ Matthew das Wohnzimmer und ging selbst schlafen.

Seufzend ließ Matthew sich wieder in seine Kissen sinken, nachdem er von einem lauten Scheppern, was eindeutig unten aus der Küche gekommen war, geweckt wurde. Innerlich betend, dass Alfred seine Kücheneinrichtung heile ließ machte er sich auf den Weg in die Küche. Doch statt einem kaputten Teller oder demolierten Kochtopf, fand er einen am Boden sitzenden, fluchenden Alfred und einen kichernden Peter vor. Auch Matthew konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen als ihm bewusst wurde was passiert war. „Wollte die Keksdose nicht so wie du?“, fragte er grinsend Alfred, während er den Deckel der Keksdose aufhob. Peter musste darauf loslachen und Alfred sah einfach nur angesäuert zwischen Matthew und Peter hin und her. „Komm guck nicht so Alfred oder du kriegst keine Pancakes zum Frühstück.“ Sofort änderte sich Alfreds Gesichtsausdruck.

„Hier bitte“ Lächelnd gab Matthew Peter eine kleine Keksdose. „und grüß Tino und Berwald von mir.“ Peter nickte: „Mach ich und noch mal danke das ihr mich eingeladen habt.“ „Nichts zu danken Kurzer.“, grinsend wuschelte Alfred dem Jüngeren durch die Haare. „Ich bin nicht kurz.“, protestierte Peter darauf, was Alfred zum Lachen brachte und Matthew zum Schmunzeln. „Okay, na dann komm. Bringen wir dich nach Hause.“

Lächelnd ließ Matthew sich auf dem Sofa nieder. Vor sich auf dem Tisch stand ein Teller mit den selbstgebackenen Keksen und eine dampfende Tasse Tee. Daneben lag aufgeschlagen, eine der Karten die Alfred und Peter gebastelt hatten und die Matthew bis vor wenigen Minuten noch gelesen hatte.

...

~~~~~

So das war es für's erste. Ich hoffe es hat euch gefallen.